



*Kreideregenvogen als hoffnungsvolles Symbol*

## Tageslosung

Gott sprach: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

(Genesis 9,13)

So sollten wir einen starken Trost haben, die wir unsre Zuflucht dazu genommen haben, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung.

(Hebräer 6,18)

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft  
Wir danken für die freundliche Genehmigung

## Text

Er umspannt Himmel und Erde: Der Regenbogen. Unmöglich ist es, an seinen Anfang zu gelangen, wenn man auch läuft und läuft. Ebenso stößt man nie an sein Ende, egal wie sehr man sich auch anstrengt. Der farbenprächtige Bogen am Himmel verbindet die Erde und den Himmel. Er bringt sie näher zusammen und sorgt dafür, dass eigentlich Unverbundenes miteinander in Kontakt kommt. Das gewölbte Licht am am Himmel bildet viele Farben. Von dunklem Violett bis leuchtend hellem Gelb ist alles dabei. Mal ist sein Licht stärker und mal ist es schwächer zu sehen.

Wenn ich so über einen Regenbogen nachdenke, dann kann ich verstehen, warum er in der Bibel zum Symbol geworden ist. Vieles hat er gemeinsam mit Gottes Liebe und Gottes Zuwendung zu uns. Auch die Zuwendung Gottes verbindet uns auf der Erde mit dem Himmel. Auch seine Liebe umspannt den Himmel und die Erde, ist für alle da. In manchen Lebensphasen spüren wir sie stärker, in anderen ist sie für uns schwerer merklich. Doch Gottes Liebe hat viele Farben: Mal antwortet sie auf ein Gebet, mal begegnet sie uns in einem Menschen, den uns Gott zur Seite stellt. Sie wird für uns dunkler im Mysterium eines Todes, den wir nicht verstehen können und heller, wenn wir neugeborenes Leben sehen. Dabei steht eines immer fest: Egal, wie wir uns anstrengen - wir begründen weder den Anfang von Gottes Liebe zu uns, noch kommen wir je an ihr Ende.

## Gebet

Guter Gott,

Deine Liebe zu uns ist wunderbar und vielseitig wie der Regenbogen. Du weißt, wir brauchen sie immer wieder und in unterschiedlichen Facetten. Wir bitten Dich, gieße sie reichlich aus über uns. Amen.

Text und Gebet: Vikar Dominik Pioch

**Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt.**  
**andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de**